

7. Festival St. Gallen

für Swing, Funk, Soul & Acid-Jazz



Das jazzin findet vom 22. bis 25. September 2016 zum siebten Mal in St. Gallen statt.

Das jazzin mausert sich zu einem internationalen Festival, mit der schweizweit speziellen Eigenart, dass während vier Tagen renommierte internationale und einheimische Musikerinnen und Musiker im Rahmen spezieller Projekte auftreten. Es sind u.a. fünf spezielle Band-Projekte angesagt, die der künstlerische Leiter und Präsident Urs C. Eigenmann verschiedenen Musikmachenden vorgeschlagen hat. So spielen etliche Musiker und Musikerinnen aus verschiedenen Kontinenten und Ländern für das jazzin während vier Tagen das erste Mal miteinander zusammen. Die Realisierung der Idee, ausländische mit einheimischen Musikmachenden zusammenzubringen, macht die Konzerte sehr spannend und einmalig.

Durch das Programm führt wieder der Schauspieler Matthias Flückiger und das zur Tradition gewordene Grusswort überbringt dieses Jahr Stadtrat Peter Jans.

Neu am kommenden Festival ist die Mitwirkung des im Jahr 2014 vom Pianisten Claude Diallo ins Leben gerufenen Ostschweizer Jazz Kollektiv (OJK). Neu sind auch die Örtlichkeiten, denn das jazzin zügelt aus verschiedenen Gründen von der Lokremise in den Pfalz Keller. Hier besteht die Möglichkeit, an drei aufeinanderfolgenden Tagen am gleichen Ort spielen zu lassen und das Komitee kann die jazzin-Bar in eigener Regie betreiben. Der Jazz Jam des OJK und der Workshop mit Sandy Patton finden im Flow, dem Konzertraum des Rock Pop Centers der Musikschule St. Gallen, mit deren Zusammenarbeit statt.

Donnerstagabend: Jazz Jam

Am Donnerstag, 22. September, 19 Uhr startet das Festival unter dem Titel „Jazz Jam“ des OJK's im Flow an der Vonwilstrasse 41 in St. Gallen das jazzin. Die Jam Session (Ungezwungenes Zusammenspiel) ist ein wichtiger Teil der Jazzmusik. Im Sommer 2014 fand Claude Diallo, dass die Ostschweizer Jazz Szene sich zusammen schliessen sollte, liess sich dabei von verschiedenen Jazz-Szenen in New York inspirieren und gründete das OJK. Im August 2014 liess Claude Diallo mit den ersten 55 Mitgliedern des Kollektivs das bekannte Foto von Art Kane, 1958 "A great day in Harlem" nachstellen, wodurch das OJK erstmals in der Öffentlichkeit bekannt wurde. In der Schweiz gibt es eine rege Jazzszene, welche aber oft von Kantons- und Stadtgrenzen definiert wird. Leider wird aus gesamtschweizerischer Sicht die Region Ostschweiz nicht wirklich wahrgenommen. Seit Jahren spielen grossartige JazzmusikerInnen in der Ostschweiz in ihren eigenen Bands oder Projekten und es sind wenige Musikmachende und deren Projekte, die schweizweit von sich hören lassen. Ziel ist es, den Zusammenhalt der Ostschweizer Jazzszene zu fördern, indem eine Plattform geschaffen wird, welche über die besagten Grenzen hinaus einen Dialog zwischen Profi- und Amateur-JazzmusikerInnen schafft. Der Jazz Jam findet unterdessen an drei Orten statt: St. Gallen, Wolfhalden AR und Altnau TG. ojkjazz.com

Freitagabend: Jazzonia II / Sandy Patton & Friends

Der Freitag, 23. September steht ab 20 Uhr im Pfalz Keller ganz im Zeichen der Feier zum 80. Geburtstag des Schlagzeugers Alex Bally. Stadtrat Peter Jans begrüsst das Festivalpublikum und der Schauspieler Matthias Flückiger führt wieder während den folgenden drei Tagen durch das Festivalprogramm. „Jazzonia II mit Nicole Johänntgen s (CH, D), Michael Neff tp (CH), Uli Binetsch tb (D), Georgios Kotsaridis "Gee-K" g, voc (CH, GR), Urs C. Eigenmann p, keys (CH), Stephan Reinthaler b (CH) und dem in Madeira lebenden Alex (Carl Alexander) Bally d (P) spielt unter dem Titel „A tribute to Eddie Harris, Cannonball Adderley, King Curtis Funky Jazz, ein langersehnter Wunsch des Leaders, Stücke von drei seiner Lieblingsmusikern zu spielen, die ihn den wunderbaren Groove in der Jazzmusik gezeigt und gelehrt haben, dies mit Musikern aus verschiedenen Epochen, mit denen er gespielt hat (mit Alex Bally vor mehr als 40 Jahren), und wer anders, als Nicole Johänntgen – zum dritten Mal am jazzin – konnte er sich für den Sax Part wünschen, eine der kreativsten und innovativsten Musikschaffenden weltweit.

Sandy Patton & Friends mit Sandy Patton voc (USA, CH), Werner „Wege“ Wüthrich s, Franz Biffiger p, Lorenz Beyeler a-b (alle drei CH) und auch wieder mit Alex Bally d (P) pflegen Jazzmusik vom Feinsten. Sandy Patton – wiederholt am jazzin – tritt in verschiedensten Formationen auf; vom Quartett bis zum

Sinfonieorchester. Sie studierte Gesang an der Howard University in Washington, D.C. und an der University of Miami. Bevor sie ehemalige Lehrerin für Jazzgesang an der Jazz-Abteilung der Hochschule der Künste in Bern (Swiss Jazz School) wurde, hatte sie mit einigen der ganz Grossen des Jazz zusammengespielt, wie mit Lionel Hampton, Dizzy Gillespie, Paquito d' Rivera, Jimmy Woody, Al Grey, Benny Bailey, Harry "Sweets" Edison, Clark Terry, Buddy Tate, Paul Kuhn, Cab Calloway, Bobby Durham, Frank Owens, Bob Cranshaw, nur um einige zu nennen. Zu den Urgesteinen gehören auch der Berner Pianist Franz Biffiger und der gefeierte Alex Bally (u.a. Africana Zürich). Mit „Wege“ Wüthrich und Lorenz Beyeler zusammen ist für ein stimmungsvolles und hochkarätiges Konzert gesorgt.

Samstag tagsüber: Vocal Workshop mit Sandy Patton

Am Samstag, 24. September, findet von 10 bis 16 Uhr im Flow – neu in Zusammenarbeit mit der Musikschule St. Gallen – wieder der traditionelle jazzin-Workshop statt. Die diesjährige Leitung ist Sandy Patton, ehemalige Jazz-Gesangs-Professorin der Abteilung für Jazz an der Hochschule der Künste in Bern, ausgezeichnet für ihre 18jährige Amtszeit, Gesang an der Howard University in Washington D.C. und der University of Miami studiert. Sie war auch mit dem Miami's Jazz Orchestra der Uni auf Tournee und arbeitete mit einigen der ganz Grossen des Jazz zusammen: Lionel Hampton, Dizzy Gillespie, Paquito D'Rivera, Jimmy Woody, Al Grey, Benny Baily, Harry "Sweet's" Edison, Clark Terry, Buddy Tate, Bob Cranshaw, Paul Kuhn, Frank Owens, Cab Calloway, Bobby Durham, um nur um einige zu nennen.

Am Nachmittag werden der Pianist Urs Baumgartner und der Schlagzeuger Carlo Lorenzi, beides Lehrer an der MS St. Gallen, die Singenden begleiten. Der Kurs kostet CHF 130.- (Lehrpersonen und Studierende der MS St. Gallen frei) und Anmeldeschluss ist der 16. September 2016, www.jazzin-st-gallen.ch < Workshop. Es hat noch freie Plätze.

Samstagabend: the new off&out, feat. Melanie Russo / Sydney Ellis meets Justina Lee Brown & Morblus

Groove, Move, Fado, Jazz – das ist die Musik des Samstagabends, 24. September ab 20 Uhr im Pfalz Keller mit der legendären Band „the new off&out“, die der Pianist und Festivalinitiator Urs C. Eigenmann vor 45 Jahren in Bern gegründet hat. Eigenmann: „Ich habe die Portugiesin Melanie Russo (* 1974), im Herbst 15 in Portugal kennengelernt. Wir haben zusammen gejammt, und da habe ich sie für das jazzin zum Spielen mit meiner Band eingeladen. Melanie hat sich für mehr als die Hälfte ihres Lebens der Musik zugeschrieben. Sie trat auf vielen Bühnen mit verschiedensten Projekten auf und traf so viele bekannte Musiker, die ihr musikalisch und menschlich viel gegeben haben. Zitat: „Das ist meine musikalische Reise, grossartig und befriedigend, und ich bin glücklich, dass ich meinen Weg als Sängerin, Songschreiberin und Komponistin gefunden habe. Ich freue mich, die Bühne des jazzin 2016 mit hervorragenden Musikern zu teilen. Wir bringen Sie gemeinsam auf eine spannende musikalische Reise zwischen Fado, Jazz, viel Groove und Soul.“ Dies mit Melanie Russo voc (P), Berti Lampert s (A), Erwin Pfeifer g (CH, A), Urs C. Eigenmann p, keys (CH), Gabriele Basilico b (I/D) und Beat Fraefel-Haering d (CH), der 2011 mit dem offbeat Trio Gewinner des Swiss Jazz Award in Ascona war.

Blues und Soul der besten Art und in exklusiver Besetzung ist weiter am Samstagabend Programm. Die Blues- und Soulsängerinnen Sydney Ellis (USA) und Justina Lee Brown (Nigeria) teilen die Bühne miteinander. Sydney Ellis begann ihre Gesangskarriere in der Gegend von Los Angeles, als sie 1991 spontan auf die Bühne stieg und mitsang. Der Traum wurde wahr. Seit 1995 hat Sydney über 1200 Konzerte in 27 Ländern gegeben. Blues, Soul und Funk - das ist auch Justina Lee Brown in Person. Sie begeistert und fasziniert mit ihrer virtuoson Stimme und ihrer ungebändigten Leidenschaft - Musik mit Weltklasse-Niveau. Die in Zürich und Nigeria lebende Justina ist in verschiedensten Teilen der Welt erfolgreich aufgetreten, ersang 2008 ihren ersten Hit und erlangte 2009 den Women-In-Entertainment Award (WIEA) für den besten Auftritt als afrikanische Frau. Zusammen mit der italienischen Band „Morblus“ mit Roberto Morbiou g, voc, Daniele Scala hammond, Stefano Dallaporta b und Nicolò Taccori d, ist bester Hühnerhaut-Blues & Soul garantiert.

Sonntagnachmittag: Django's Gentle Tigers / Diallo / Kostadinovic Project

Am Sonntagnachmittag, 25. September, 16 Uhr kommt der legendäre Gitarrist Django Reinhardt im Pfalz Keller St. Gallen zu Ehren. Django Reinhardt ist das unkonventionellste Genie des Gitarrenjazz, unsterblich durch seinen raffinierten Sound. Ein Brand in seinem Wohnwagen verkrüppelte seine linke Hand, so musste er eine neue Art des Spiels erfinden. Heute würde er seinen 106. Geburtstag feiern. Djangos Gentle Tigers mit Pawel Katz viol, Alexander Palm g (beide D), Erwin Pfeifer g (A, CH) und Gabriele Basilico a-b (D, I), wurden anlässlich des 105. Geburtstages von Django Reinhardt, dem genialen französisch-belgischen

Gypsygitaristen, ins Leben gerufen. Ein Anliegen der Formation ist es "Originaltranskriptionen" von Aufnahmen des legendären Django Reinhardt Quintetts mit Stéphane Grappelli, dem grossen Jazzgeiger, wieder zum Leben zu erwecken und diesen Originalen auch bekannte Swingstandards oder Eigenkompositionen mit improvisierten Soli gegenüberzustellen.

Den sicherlich fulminanten Festival-Abschluss übernimmt das „Diallo/Kostadinovic Project“. Claude Diallo ist einer der ganz umtriebigen Musiker, pendelt ständig zwischen New York und St. Gallen und gibt unzählige Konzerte mit verschiedensten Gruppen, besitzt viele Auszeichnungen, besucht regelmässig Asien und gründete 2014 das Ostschweizer Jazz Kollektiv. Einer der gewichtigen Schlagzeuger ist der in Wien lebende Vladimir Kostadinovic, der auch mit vielen Weltgrössen gespielt hat, wie Benny Golson, Didier Lockwood, John Ellis, Dusko Goykovich, Franco Ambrosetti, Julia Siedl - die Liste ist ellenlang. Sein grosser musikalischer Partner ist der in Graz lebende Bassist Milan Nikolic. Spontan zugesagt hat der in Springfield USA lebende Saxophonist Brandon Mezzelo, war kurz ein Mitglied des Arbeitskreises von Buddy Miles, bevor dieser starb, verbrachte acht Jahre in Deutschland, ist jedes Jahr ein Top-Performer am Springfield Jazz Festival und ist Mitglied des jazz-Labels ARC (Artist Recording Collective). Jazz vom Feinsten ist nochmals angesagt.

Zum Schluss

Die Organisatoren wünschen sich einen regen Publikumsbesuch, betonen Sie doch, dass die Jazzmusik, die angemessen entlohnt wird, in der heutigen Zeit einen sehr schweren Stand hat, und dass ein solches Festival nur bestehen und überleben kann, wenn es gut besucht wird. Erfreulich ist die Werbekooperation mit dem St. Galler Jazzclub „gambrinus jazz plus (gjp)“. So haben Mitglieder der Vereine gambrinus jazz plus und jazzin ermässigten Eintritt, ebenso Lernende, Studierende und mit Kultur-Legi, dies mit Ausweispflicht an der Abendkasse. Angeboten werden Einzeltickets und ein Festivalpass. Info: www.jazzin-st-gallen.ch < Vorverkauf.

Programm

Donnerstag, 22. Sept., 19.00 Uhr, Flow

Jazz Jam

Ostschweizer Jazz Kollektiv (OJK, Patronat: Claude Diallo)

Freitag, 23. Sept., 20 Uhr, Pfalz Keller

80 years Alex Bally

Jazzonia II – Funky Jazz

A tribute to Eddie Harris, Cannonball Adderley, King Curtis

Nicole Johäntgen s, CH, D

Michael Neff tp, CH

Uli Binetsch tb, D

Georgios Kotsaridis "Gee-K" g, voc, CH, GR

Urs C. Eigenmann p, keys, CH

Stephan Reinthaler b, CH

Alex (Carl Alexander) Bally d, P

Sandy Patton & friends – Jazz

Sandy Patton voc, USA

Werner „Wege“ Wüthrich s, CH

Franz Biffiger p, CH

Lorenz Beyeler a-b, CH

Alex (Carl Alexander) Bally d, Madeira, P

Samstag, 24. Sept., 10 - 16 Uhr, Flow

Vocal Workshop with Sandy Patton

Samstag, 24. Sept., 20 Uhr, Pfalz Keller

the new off&out, feat. Melanie Russo – Groove, Move, Fado, Jazz

Melanie Russo voc, P

Berti Lampert s, A

Erwin Pfeifer g, CH, A

Urs C. Eigenmann p, keys, CH

Gabriele Basilico b, I/D

Beat Fraefel-Haering d, CH

Sydney Ellis meets Justina Lee Brown & Morblus – Blues & Soul

Sydney Ellis voc, USA

Justina Lee Brown voc, Nigeria

Roberto Morbiou g, voc

Daniele Scala hammond

Stefano Dallaporta b
Nicolò Taccori d

Sonntag, 25. Sept., 16 Uhr, Pfalz Keller
Djangos Gentle Tigers – Swing à la Django Reinhardt
Pawel Katz viol, D
Alexander Palm g, D
Erwin Pfeifer g, CH, A
Gabriele Basilico a-b, D, I
Diallo / Kostadinovic Project – Jazz
Brandon Mezzelo s USA
Claude Diallo p, CH, NY
Milan Nikolic b, Graz A
Vladimir Kostadinovic d, Wien A, NY

Vorverkauf:

Ticketino (Internet)	ticketino.com < jazzin
music electronics	*Ruedi Kopp, Metzgergasse 14, St. Gallen
Blue Wonder, Musikhaus	*Simon Zellweger, Metzgergasse 9, St. Gallen
Comedia Buchhandlung	*Katharinengasse 20, St. Gallen

**keine Reservationen*

Impressum

jazzin-Komitee

Verein jazzin, Vorstand

Präsident,	Urs C. Eigenmann
künstlerische Leitung	Dr. med. Carolin Böcker
Kassierin	Cornelia Buder
Aktuarin	Susanne Jensen
MusikerInnenbetreuung	Erwin Pfeifer
Technische Leitung	Dr. Bruno Werlen
Rechtsberatung	

Weitere Komitee-Mitglieder

Begrüssung	Susanne Jensen
Moderation	Matthias Flückiger
Grafik	Susann Biehler, faktor2.ch
Dekoration	Werner Angst, fildefe.ch
Presse	Cornelia Buder
Sponsoring	Urs C. Eigenmann

Workshop

Leitung	Sandy Patton, Gesang
---------	----------------------

Grusswort

Peter Jans, Stadtrat

Ressorts

jazzin-bar	Cornelia Buder, Verein jazzin
Bio-Weine	amiata emozioni, amiata.ch
Getränke	Wiederkehr Getränke AG, wiederkehr-getraenke.ch
Catering	Middo Party, Weieren 55, 9524 Zuzwil, middo.ch
Sound	Michael Amann, A-6845 Hohenems
Licht	Hansueli Trüb, Aarau
Flügelstimmung	pianohaus.ch, St. Gallen
Fotografie	André Brugger, St. Gallen
Infos	jazzin-st-gallen.ch